

Anrufen und über Gott und die Welt schnackeln

SOZIALES Die AWO vermittelt im Kreis Wittmund Telefonpaten – Angebot für alle, die sich jemanden zum Reden wünschen

VON ANKE LAUMANN

HARLINGERLAND – Draußen ist es grau, regnerisch, trist. Die Tage sind kurz. Es ist November, wir sind mitten im Shutdown. Jeder ist angehalten, die Kontakte zu reduzieren und zu Hause zu bleiben. Viele Menschen fühlen sich in diesen Tagen einsam. Sie suchen jemanden, mit dem sie über Probleme sprechen, einen Rat einholen oder einfach über Rezepte, Bücher oder Musik reden können.

Das geht jetzt telefonisch. Das Seniorenservicebüro, eine Kooperation des Landkreises Wittmund mit dem AWO-Kreisverband, startet die Aktion Telefonpaten. Die Arbeiterwohlfahrt (AWO) vermittelt Gesprächspartner an Interessierte.

Der Bedarf steigt

Leonore Determann ist Vorsitzende des Kreisverbandes. Sie erhält in der Coronakrise vermehrt Anrufe von Menschen, die jemanden zum Reden brauchen. Dann heißt es: „Stell dir mal vor, was mir passiert ist“ oder „Ich muss dir noch was erzählen“. Determann und ihr Team hören gerne zu. „Doch wir haben nicht



Sie bringen die Menschen zusammen: Manuela Heiß (links) und Leonore Determann vom AWO-Kreisverband Wittmund vermitteln Telefonpaten.

BILD: ANKE LAUMANN

immer die nötige Ruhe dazu“, sagt sie mit Blick auf die Büroräume an der Friedenstraße in Wittmund, wo viele Fäden zusammenlaufen. Die neuen Telefonpaten bringen genau diese Zeit und Ruhe mit. Das Angebot richtet sich vor allem, aber nicht nur, an Senioren.

„Wir möchten, dass sich die Senioren in dieser Zeit nicht alleingelassen fühlen. Sie sollen im Vertrauen ihre Sorgen und Ängste mitteilen können. Das alles ohne Zeitdruck und mit großem Einfühlungsvermögen“, schreibt die AWO in einer Mitteilung. Wer einen Ge-

sprächspartner sucht, soll ihn bei der AWO finden.

„Wir haben viele Ehrenamtliche“, sagt Manuela Heiß vom Seniorenservicebüro. Sie greift auf ein gutes Netzwerk zurück. Wer einen Telefonpaten wünscht, meldet sich als Erstes bei ihr. Heiß fragt dann nach

Alter, Wohnsituation, Mobilität, Bedarf und Interessen. Dann sucht sie nach einem passenden Telefonpaten. „Ich kenne unsere Ehrenamtlichen, ich kenne die Menschen. Ich habe ein Gespür dafür, wer zu wem passt“, ist sich Heiß sicher. Erfahrung habe sie

schließlich schon bei der Vermittlung von Seniorenbegleitern gesammelt.

Zeit schenken

Auch wenn die AWO auf ein Netzwerk zurückgreifen kann: Die Verantwortlichen würden sich freuen, wenn sich weitere Telefonpaten melden. Wer Telefonpate werden möchte, muss keine besonderen Voraussetzungen erfüllen. Man brauche laut Determann und Heiß nur Einfühlungsvermögen und sollte den Menschen zugewandt sein.

„Einem anderen Menschen Zeit zu schenken, bereichert auch uns selbst und kostet nicht“, werben Leonore Determann und Manuela Heiß. Und wer weiß: Vielleicht wird aus einem ersten Schnack über Lieblingsrezepte oder Gartentipps eine Freundschaft oder Beziehung. Vielleicht, so Manuela Heiß, treffen sich die Telefonpartner mal auf einen Spaziergang.

Wer einen Gesprächspartner sucht oder sich als Telefonpate engagieren möchte, kann sich bei Manuela Heiß im Seniorenservicebüro des AWO-Kreisverbandes Wittmund unter ☎ 04462 / 6634 melden.

→ @ www.awo-wittmund.de